

Berlag Langgaffe 21 Challer-Calle gelfinet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe. Wöchentlich

12 Ausgaben.

Angeigen-Breid für die Zeite: 15 Dig. für berliche Angeigen, 35 Pis für enswärtige Angeigen. 1.25 MC tir betliche Rettamen; 250 ML für auswärtige Arftamen. – Bei wiederholber Aufmahme unversänderte Angeigen in kurzen Zwickenschunen enrivendender Auflich – Angeigen-Annahmer: Hur die Abend-Ausgabe die 3 Uhr nachmitrags. – Jär die Abend-Ausgabe die 12 ühr nachmitrags. – Jär die Annahme von Angeigen an vergeiscriedenen Tagen und Plätzen wird feine Geröhr übernommen. Begange-Breis für beibe Unsgaben: Et 1.00 munatisch. Et 3.60 vorrteijährlich butch bem Berlag Langanste in, abne Heingerlohn. Est 3.60 vierreijährlich burch alle pentiden Bostonitaiten, ansichischlich Beilesgeld. — Begangs-Beitrläungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben die Jweigferlie Uts-mardring 18, sowe die Ausgabeitrlen in allen Teilen der Stade; in Bierbrich: die berrigen Uns-gabeitellen und in den benachbarten Landorien und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Tedger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatto: Berlin W. 57, Mn ber Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugsm 6202 und 6203.

Mittwoch, 17, Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 327. . 66. Jahrgang.

Uebergang über die Marne zwischen Jaulgonne und Dormans.

Bisher mehr als 13 000 Gefangene. X W. T.-B. Großes Sauptquartier, 16. Juli. (Amilich.)

Weftlicher Briegeichauplat.

Deeresgruppe Aronbring Ruppredit. In einzelnen Abidnitten lebte bie Gefechtstätigfeit auf. Efflich von Anette wurde ein nachtlicher Borftog, öftlich von Sebuterne ein ftarferer Angriff bes Feinbes abgewiefen. Dier haben fich mabrent ber Racht lange briliche Rampfe entwidelt.

heeresgruppe Dentider Aroupring.

Swiften Miene und Marne und öftlich von Chateau . Thierry lebhafter Artifleriefampt. fleineren Unternehmungen und im Borfton über bie Marne fühmeftlich von Jaulaunge brachen wir in bie feinblichen Linien ein und brachten Wefninge te gueud.

Gubweftlich und öftlich von Reims find wir geftern fruh in Teile ber frangofifden Stellungen eingebrungen Un ben Borbereitungen für bie artilleriftifche Rampfführung hatten Bermeffungetruppen befanberen Unteil. Artiflerie, Minenwerfer und Gasmerfer elfneten burd ihre vernich . tenbe Wirfung im Berein mit Bangermagen und Blammenwerfern ber Infantecie ben Weg in ben Feinb.

Die Armee bes Generaloberiten v Beehm bat gwifden Jaulgonne und bitlich von Docmans bie Marne überfchritten, Bionieren folgten im Morgengrauen bie Sturmtruppen über ben Ging und ichufen bomit bie Grunblagen für ben Erfolg bes Tages. Infanterie erft urmte bie fteilen Bange auf bem Gubufer ber Marne. Unter ihrem Schut vollgog fich ber Brudenidlag. In fletem Rampf burditiegen wir bas gab verteibigte Balbgelanbe ber erften feintlichen Stellung unb wurfen ben Reind aus feinen rudwartigen Linien bei Conbe-la-Chapelle-Combligh-Mareuil gurud. Auch norblich ber Marne entriffen wir Frangofen und Italienern ihre erfte Stellung gwifden Arbre und Marne. Bir ftanben om Abend im Rampfe Bittich ber Linie Chatiffon-Cuchern.

Die Mrmeen ber Benerale v. Mubra und v. Ginem griffen ben geinb in ber Champagne von Brunah Bit. lich Reines bie Tabure an und nahmen im Rampf mit bem fich unferem Angriff entziehenden Beinbe bie erfte frangöfifche Stellung.

Gublid von Mauron-Morenvillers fliegen wir über bie Sobentette Corniftet : Godberg . Steilberg : Olberg burch bas Triditerfelb ber vorjahrigen Grat,johtefdlacht bis an bie Romerftrage nordweitlich bit Prosnes unb in bas Balbgelanbe fitblich bes Richtelberges bor. Oftlich ber Guippes entriffen wir bem Beinbe bae Annoffelb ber Champagne-Schlacht swiften Auberive und fublich von Tabure. Muf unferer Rampffront öftlich von Reims halt ber Zeinb feine zweite Stellung nordlich ben Broones. Souain. Berthes.

Trop tiefer Wolfen und boiges Binben maren bie 2 uftftreitfrafte tatig. In niebrigen Obhen griffen Flieger mit Bomben und Maidinengewebren in ben Rampf auf ber Erbe ein. Sie icheffen gestern fiber bem Schlachtfelbe 31 feinbliche Flugzenge und 4 keffelballone ab. Die Leutnants Bowenhardt und Menthoff errangen ibren 36., Leutnant Bolle feinen 21. Luftfieg. Die Sah! bir bibber eingebrachten Gefangenen beträgt meh: als 13 000.

. heeresgruppe Bergog Albrecht.

In fleinen Naternehmungen in Lothringen, in ben Bogefen und Gunbgau machten wir Befangene.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Anbenborff.

neue Erfolge füdweftlich Reims.

W. T.-B. Berlin, 16. Juli, abende. (Mmflich. Doubtbericht.) Un ber Marnefrent heftige Gegen. angriffe bee Feinbes. Ortliche Erfolge fübweftlich bon Meims. Offid von Reims ift bie Lage unveranbert.

Erfolgreicher türfifcher Dorftof am Jordan.

Eine feindliche Kavalleridivifion aufgerieben. W. T.-B. Ronftantinopel, 16. Juli. (Drabtbericht.) Umt-

ficher Seeresbericht: Balaftinafront: 3m Ruftenabidnitt beidoft unfere ichwere Artillerie erfolgreich ben Bahnhof Rentje und nahm ein feinbliches Truppenlager swifden Sufte und Bahn unter wirffames Feuer. 28 eftlich bes Borban entriffen wir bem Feinb in ber Racht bom 13. jum 14. Juli Teile feiner Stellungen und bielten fie gegen angerft beftige Gegenangriffe. Der Beind erlitt bierbei fcmere Berlufte. Gin gleichzeitiger Angriff von unferen Rraften Bftlich bes Jorban lofte beim Feind eine heftige Gegenwirfung aus. Gine feinblide Ravalleriebivifion, unterftunt burch Bangerfraftwagen, warf fich unferen Truppen entgegen. Sie murbe beinahe vollig aufgerieben. Rur Trimmer ber feinblichen Divifion tonnten enthommen. - Bei ben Abeigen Fernten nichts von Bebentung.

Ju den Reichskanzler-Erklärungen.

Eine offizielle frangofifche Antwort?

W. T.-B. Baris, 16. Juli. (Draftbericht. Agence Sanas.) Sonntagnachmittig but im Rathaus eine feierliche Beranstaltung zu Ehren der alliterten Rächte statigefunden. Brafident Boincare, die fremben Boifchafter, die Mitglieber der Regierung und gablreiche hervorragende Berfonlichkeiten waren anweiend. Es wurden berichtebene Reben gehalten. Bichon führte im Ramen ber Regierung folgenbes aus: So gern wir bereit find, durch einen auf der Freiheit der Bolfer begründeten Frieden ben blutigen Streit gu beenden, zu dem wir berausgefordert wurden durch einen beimtüdischen Angriff, so gern wir geneigt find, mit den Milierten jeden autorifierten Borfchlag gur Beendiging ber Beindseligkeiten zu prufen, ber fich mit unserer Ehre berträgt und une die gebührenbe Genugtuung bieten würde, ebenso gewiß sind wir aber auch des Triumphes unseres Rechtes infolge seiner moralischen Aberlegenheit. Die beutige Feier ist ein neues Unterpfand für die Macht der alliierten Rationen, deren militärische Macht durch die Stärfe ihrer Armeen, deren Bestände unbegrenzt find und beren Geldenmat und soldatischen Tugenden die Bewunderung der Welt hervorgerufen haben, deren Leitung den Bergleich mit den feindlichen Armoen nicht zu scheuen hat, die politische Macht, die bezeugt wird burd bie Aundgebungen wie die gegenwärtige, bei ber bie Gefühle ber Einigfeit, von ber alle durch die gebieterische Bilicht und den legitimen Zwang zu hrer Berteidigung in ben Rrieg geichleuberten Regierungen und Länder erfüllt find, ihren Ausbrud finden, als Erunde, die ons der Bernunft, die aus dem Bergen tommen.

Weitere englische Preffeaugerungen,

W. T.-B. Rotterbam, 16. Juli. (Drahtbericht.) Dem "Nouen Gotberd. Courant" gufolge ift "Daily Rail" ber Anficht, dog hertlings Erflärung weiter geht als irgend eine ber bieberigen Erffärungen verantwortlicher beutscher Staatsmänner. Sie bilde eine Annäherung an die Formel, die Modd George in der Queens-Sall brauchte, das die Deubschen lernen müßten, sich an das Wort "Nückgebe" zu gewöhnen, und das die Alliierken dann sprechen wünden. Diese Punkte brauche man aber nicht weiter zu berühren. Ge könne keine Reve bavon fein, in Hertlings Erflärungen eine neue Grundlage für einen fruchtbaren Gebankenaustaufch für ben Frieden zu finden, wohl ober werde man in ihr Angeichen für ben Wunsch in ben amelichen Kreisen Deutschlands finden förmen, die Wir zu einem guten Frieden möglichst offen 3a halten. Das Blatt führt bann aus, bag Ofterreich-Ungarn als militärischer Fattor mir noch von sehr zweifelhaftem Wert fei und schließt: Augenblidlich ist menig Aussicht auf eine förmliche diplomatische Annäherung, aber die halbamtliche Diplomatie fann jeht moll Gelegenheit er-

W. T.-B. Lonbon, 15. Juli. (Reuter.) In Besprechung ber Ausführungen des Grafen Herkling über Belgien schreibt die "Befiminfter Gagette": Es muß von vornherein gefagt werben, bag ber Gebante, Belgien bei ben Unterhand-Lungen als "Bfand" zu bemuben, fämslichen Alliserten wideritrebt. Belgien ift bas Opfer eines ungeheuren Frevels geworden, für den wir Biederherstellung und Biedergutmoduring ofine Besugniolime out ingend eine andere Streitfrage berlangen. Wir wissen ous den Berträgen von Brest-Libotost und mit Rumönien, was die Deutschen unter Buriidgabe von Land verfteben, wenn fie in der Lage find, darum zu feilschen oder Bedingungen aufzuerlegen. Wenn Deutschland ben Frieden wünscht, muß es feine Kriegssormen iden Stilem mit gemeinsamer Benuffichtigung ber Rüftungen und gemeinsamer Garantie ber Rechte aller Rationen, großer und Meiner, einfügen. Es wird allmöslich immer beutlicher, bag es der einzige Beg ift, um für die jett gur Diskuffion ftebenben europäischen Fragen eine dauembe Lösung zu finben. Unfere Antwort an die Deutschen muß also bahin lauten, daß umfer Biel bie bauernbe Bagifigierung

Gine weitere Stimme aus ber Comeig.

W. T.-B. Bern, 16. Juli. (Drahtbericht.) 3m Anichlufe an die Rede des beutschen Reichsfanzlers Grafen Gertling ichreibt bas "Berner Intelligengblatt" gur politifchen Lage u. a.: Der Bergicht auf die Reichstanbrefolution bom 16. Juli 1917 ift vielen diplomatifchen Greifen bes Reichstags ichner gefollen, aber ber Umftand, bafi bie Ententevoller auf ben Ruf bes beutschen Bolles nicht geochtet und der Gbrlichfeit bes beatichen Friebenswillens migtrout baben, bat bem Cecgicht auf eine gutliche Beilegung bes Ronflifte etwas an Bitterfeit und Schärfe genommen. Seute bat Deutschland barauf bergichtet, mit feinen Gegnern auf dem Suke der Gleichberechtigung zu verhandeln. Es fordert berie, mas es vorbem gemabren wollte, es forbert Siche. angen end erblidt biefe in bem Bunbnisgmang. Bertlinge Mitteilungen über Belgien haben gezeigt, bag Deutschland gewillt ift, durch Bundnisbertrag auch die berlangten Sicherungen im Weiten zu verlangen. Graf Bertling hat bon einer Annerion Belgiens nichts wiffen wollen, er winicht, daß Belgien dem Deutschen Reich durch wirtichaftliches und politisches Bundnis nähergebracht wird. Sest most bie Giebentenneihe der auf eine jakhe Weise gustunde-

gefommenen Friedensichliffe fort, jo gelangt man ichlieflich auch zu jenem Bolferbund, in dem Deutschland eine führende Rolle fpielen wird. Dug die Entente für einen folden Frieten noch nicht reif ift, bat fich aus ben Greigniffen ber letten Zeit mehrsach erwiesen. Febrenbach hat bemnoch lediglich die Konsequenzen aus der Lage gezogen, wenn er von dem kommenden Kriegswinter sprach, dessen Enibehrungen das teutiche Bolf mit Treue und Ausbauer ertragen werde.

Meue italienische Sturmangriffe abgeschlagen.

W. T.-B. Bien, 16. Juli. (Drahibericht.) Amtlich berlautet bom 16 Juli, mittags: 3m Raum bes Stilffer 3 o d s, norblich bes Tonale-Baffes in ben Jubifarien unb auf ber Sochflöche von Mfiago fteigerte fich ber Artillerietampf gu befonberer Deftigfeit. Im Raum bes Monte Bertica und bes Monte Colarolo unternahm ber Italiener nach heftiger überfallartiger Artillerie. vorbereitung vier gewaltige Sturmangriffe. Sie wurden von ben braven Truppen der 55. Division teils burch Feuer, teils im Rahfampf abgewiefen. Die Blutopfer bes Feinbes finb außerorbentlich groß.

An ber albanifden Front nichts von Belang.

Der Chef bes Generalftabe.

Dier Milliarden neue Steuern.

Benn in früherer Beit ein paar hundert Millionen Steuern verlangt wurden, ging immer eine große Bewegung burch das Bolf. Da gab es wochenlang Auseinandersehungen und Bersammlungen, Kangler find über Steuervorlagen zu Fall gekommen, Reichstage find aufgelöst worden und noch lange, lange Zeit nach der Bewilligung der Borlage gingen die Wogen hoch. Die Beiten find andere geworden. Geit bem Beltfrieg rechnen wir nicht mehr mit Millionen, jondern mit Milliarden. Und als die neue Steuervorlage fam, die wiederum Milliarden verlangte, war man durchaus nicht überrascht, - im Gegenteil, man hat sie erwartet, wußte, daß fie fommen mußte, denn allgemein war die Ertenninis berbreitet, bag jur Berginfung ber Milliarden-Anleihen neue Steuern, und zwar viele neue Steuern, nötig fein wurden. Riemand gabl't gerne Steuern, und die Steuerfreudigkeit, welche ber Unterstaatssefretär Schiffer sich wünschte, wird nicht immer zu merken fein. Aber etwas anderes hat fich durchgerungen: die Steuereinsicht, die Einsicht, daß wir alles tun mussen, um durch auch alten und daß wir alle Lasten, die der uns aufgezwungene Krieg uns gebracht bat, auf unsere Schultern nehmen muffen, und daß lediglich dafür gesorgt werden muß, daß die Steuerlaften möglichst gleich verteilt Im Reichstag ift man benn auch ziemlich einmütig

für die Bewilligung gewesen. Nur Einzelheiten haben noch ju größeren Debatten geführt. Eine Steuerzufriedenheit wird allerdings auch nach dem abgeschlossenen Berke nicht Blat greifen, denn gewisse Erwerbs-freise find außerordentlich bart betroffen worden. Richt ganz leichten Bergens wurde die Erhöhung der Post-und Telegraphengebildren bewilligt. Sin-sichtlich der Portofreibeit der Fürsten bat die Regierung eine Borloge augesagt, die hoffentlich den Winschen des Reichstags gerecht wird. Die Getränke fie uer hätte wohl in früheren Jahren zu be-Iebboften Auseinanderjehungen geführt. опретс jest, da der Bein Phantafiepreise erreicht hat, haben mohl nur die reinen Interreffententreife biefe Steuer Die Berhältnisse werden allerdings nicht so bleiben, wie fie find, die Regierung bat denn auch augefagt, daß weitere Rüdariffe auf diese Steuerbrojekte unterbleiben sollen. Das Bier ift icon so belaftet worden, daß auch künftig kaum mehr viel daraus zu holen fein wird, - ein bischen Mals muß doch noch übrig bleiben. Dag die alkoholfreien Gefränke mitbestenert werden, ist bon manchen Kreisen nicht obne Bedensen aufgenommen worden. Die Zölle auf Kaffes und Tee, beren Erböhung beichloffen wurde, wgrden borläufig nicht viel einbringen, denn gegenwärtig wird beides nicht importiert. Für fbatere Friedenszeiten werden dieje golle aber bobe Summen einbringen. Die beantraate Zollerböhung auf Rakao und Schoko-lade ist abgelehut worden. Wit vollem Recht, denn Kakao und Schokolade sind längst wichtige Volksnahrungsmittel geworden. Ginen beftigen Rampi aab es um den Branntwein. Doch ift auch bier im crogen und gangen die Regierungsvorloge, welche die Besteuerung in Form des Manopols verlangt, angenommen worden. Die Rriegsftener der Gefellichaften ift gweifellos eine gerechte Stener benn wer im Rrieg berdient bat, foll auch bem Baterland feinen Tribut zollen. Auch die Kriegsabgaben von Bermögen und Mehreinsommen ist, zumal sie Bermögende bis zu 100 000 M. frei läßt, eine gerechte Besteuerung. Die Um fastkeuer bat zu lebhaften Andeinandersehn-

gen geführt. Es mag zweifelhaft fein, ob fie voll ihren Bwed erreichen wird. Die Regierungsvorlage wollte alle Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen jeder felbständigen geschäftlichen oder berustlichen Tätigkeit besteuern. Der Reichstag bat diese Borlage insosern geändert, als die sogenannten fre ien Beruse von der Steuer besreit bleiben, auch die Genossenschaften sallen nicht darunter. Der Börsen um ab stempel ist bedeutend erhöht worden. Die Reichstagsmehrheit hat fich nicht entichliegen konnen, die Bedenfen der Borfen-freise wesentlich au berudfichtigen. Bedauerlich ift es, daß burch die Besteuerung ber Gelbumfage ber bar-gelblofe Berfebr, ber im Auffchwung begriffen war, ficher keine Förderung erfahren wird. Das Gesetz gegen die Steuerflucht war notwendig, um eine Auswanderung von "Driidebergern" zu verhindern oder menigfiens au erichweren.

Um den Reichsfinangbof, ber jest errichtet werben foll, bemilite fich bereits eine große Angahl ben Städten. Graf Röbern bat bereits zugesagt, daß er nach Süddenticht and kommen foll.

Deutsches Reich.

Bur berfönlichen Süblungnahme zwischen ben Regle-rungen unserer Bundesftanten. W. T.-B. Stutigart, 16. Juli. (Burilich. Drobibericht.) Ministerpräsident Dr. Preiherr v. Beigfäcker, ilber beffen Reife nach Dreiben bereits benkiset timede, lift heitse von dort hierber gurücke-behrt. Die eruste Kriegozeit läßt es mehr oss je erwünsicht erschenen, daß josen verfönsliche Hücklungssohne zwischen ben Regierungen der Verbündeben und bofreundeten Einzelfinasien Plats greift. Wir sind überzeugt, daß dei der in Drasden ermäglichen Ausspreiche diese wichtige Ausgabe erreicht wurde. In gleicher Weife begrüßen wir auss seichafteste ben beutigen Befoch bes Brafibenten bes großbergoglich babifchen Staateminifieriums und Minifiers bes Jameen Dr. Freiherr bon und zu Bobmann, bes leitenban Minthers bes Recibaribatis, mit bem une je vielfach freundnadbarliche Beziehungen berbinben.

- Die Fulle ter Gefene. Die gabt ber Gefebe, Beroeb. nungen nim., bie in ter er ften Salfte biefes Johres erlaffen and im Reiche Befehrlatt veröffentlicht morben finb, beträgt micht weniger als 168. Diefe Gefebe beanfpruchen einen Raum bent fuft 700 Griten ber großen Quartfeite bes Reiche-Gefehülatie

Wiesbadener Nachrichten.

- Gin bebauerliger Gifenbalinunfall. Das Beiriebsamt Biesbaben teilt und mit. Beim Rangieten auf bem Bahnhof Chaufferhaus liefen geftern nachmittag brei Gutermagen nach Dogbeim ab und tamen bier gur Entgleifung. Dierbei murbe leider eine Bremforin aus Biebrich-Oft getötet. — Ban anderer zuverläffiger Sielle erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der Unfall ereignete fich dadurch, das beim Rangieren eines von Wiesbaben fommenben Giterjuges nabe ber Station Chauffeebans sich drei mit Solz beladene Wagen losriffen und infolge des figeren Gefälles dart nach der Station Dobbeim zurlich-rollben. Unterdessen and der Itationevorstand auf Chausses-haus nach Dobbeim telegrandisch Weisung von dem Unfall. um ben dott aus die brei Bagen, auf benen fich eine Schaff-nerin befund, auf ein totes Geleise zu birigieren, bezw. gunt Steben zu bringen. In der Nahe von Dobbeim bei einem Kohlenlager tiefen die Banen mit voller Bucht auf einen Kohlenwapen; bei dem Zusammenprall wurde bie Schaffnerin offenbar berumergeschleubert. Die Bebauernswecte fonnte fpater mir ale Leiche geborgen werben; es banbelt fich um bie 30 Jahre alte Frau Anna Brubl aus Biebrich a. Rh. Größeres Unglud wurde daburch verflitet, daß es gelang, die Wagen auf ein totes Geleise zu bringen. Diese wie auch der Koblenwagen sind zertrümmert oder zum Teil start befcabipt; fonftiger Materialfchaben ift nicht entftanben. Der Berfehr bat feine Unterbrechung erlitten.

Der Raffauifche Stäbteing halt am 17. Muguft, vormittags 9 Mbr. im Stebiberordnehenssal zu Frankfurt a. M. eine Gigung ab. Auf der Topesordnung fieben a. a. als wichtige Fropen nur: Die Aussichten der Lebenstnittelbersorgung in ben Städten wührend des nächsten Erniejahres und die der

Robbrud berbeten.

Berforgting ber Stabte mit Brennftoffen mabrend bes nachften Binbers.

- Der Edmellangebertebr auf fürgeren Streden bis gu 70 Bilometer ift bom 18, Juli ab verjudieweise wieber freigegeben unter Borbehalt ber Aufhebung biefer Gerorbnung, menn Schwierigfeiten baburch entifeben.

- Metbepolizeifiche Austünfte. Det preugliche Minifter bes Innem bot fich bamit einverstanden erffart, daß binfichklich ber meldepolizeilichen Ausfünfte an Brivaterfonen dis auf weiteres über die den Polizeibehörden Stliegende Berpflichtung hinaus auf Erfordern auch bariber Auskunft erteilt wird, ob jemand verbeleatet lift und wie viel Kinder under 16 Jahren vouhanden find, sofern es sich hierbei uni

Beststellungen auf Grund des § 1 Sais 2 der Bundebrats-besternstruckung vom 18. Dazember 1917 handelt. — Vostwerfehr mit der Ukraine. Rach der Ukraine können sortan gewöhnliche offene Briese, Postkarten und Warenpreben beförbert toerben. Zugetaffen find vorläufig die beutsche und die ruffische Sprache. Die Genkumgen find mad) den Gätzen des Weisposwerfehrs freisumachen.

9 imme l beim 7. babifden Infanterie-Regiment 142 erhielt bie babifde Berbienmebaille in Gold — Das Eiferne Rreus 2. Rloffe erhielten: Lanbfturmmann Ernft Otto in einem Referve-Infanteric-Regiment, Lont furmmann Rati Beller.

- Perfonal-Raditigten. Stenerfefretar Racl Spieg - ein geburtiger Biebbobener - ift von Befterburg nach Gt. Goardhaufen verfeht worden.

Aus dem Dereinsleben.

Dorgerichte, Dereinsversammlungen.

Bolts | dulle brerin nentagung findet am nächsten Witiwod, obente 834 Ubr, im "Barbaroffa" frate. U. a. wird die Frage ber Vermendigteit bes Zusammenschuffes samtifder hiestger Boltsichullebier und Lehrerinnen behandelt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 16. Quli. Aus bem Abein murbe biefer Tage bie Leiche gines iCjabrigen jungen Mannes gelandet, bie gwet Stidwerletungen an ber Bruft aufwied. Gie war befleibet mit grauleinener Bepbe, grauer Wefte, ichwarzer Soje, ichwargen Schuben und beißem Stehtragen. Ge besteht bie Möglichteit, bas es fich um einen Schiffeangestellten handelt. — Aus einem einge-friedigten Schrebergarten bruiden bon einem Zwiedesbeet etwa 80 bis 90 Pfunt Zwiedeln gestohlen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

FC Dom Main, 15. Juli. Bie aus ber Untermaingegend FC Dom Mein, 15. Juli. Wie aus der Untermaingegend berichtet wird, gilt die heurige honigennte unte zu Zweidrittel die Orioren. Ales, was der Mai den Vienen drachte und den Vielen nicht schleunigst entwommen wurde, nahm der naffalte Juni. Lieisach muhren aucher den Schwärmen auch altr Wöller gesüttert urrben. Noch sieht die Ernte von dem zweiten Monatsseie aus, ialls dieser nicht hanigt, oder er alsbald gemähr wird, durf der Amster ein welteres Wissauf buchen.
FC. Großestenn, 14. Juli. Der Poltansheiser Haschoff von bier wurde negen Entwendung von Felopos pateten von Schöffengericht in eine Fesangneistrass von der Wochen genommen.
FC. Wormd, 18 Juli. Ein Günselsgage an verb isch den

Schoffengericht in eine Gefangnisstrase von vier Wochen genommen. FC. Borms, id. Juli. Ein Günfesegen wird sich demnächt über die Erie der naben Psalz ergießen. So wird der Kommunialrerband in Rinmasens im Juli und August 3000 Magerganse erholten Das Etick stellt sich im Juli auf 21 M., im August
auf 28 M. Die Tiere treffen in Baggenladungen ein. — In einem Garten bei Altenplan wurde die Zeiche eines Anaben gefunden,
lie ganzich ebne Aleider war. Berichiedene Berletungen deuten
auf einen gelt alt ia men Tot die. Sie wurde als die des lösdrigen Anaben Korb aus Rammelebach, der idiotisch veranlagt war, festgestellt.

Sport.

* Reformen auf bem Bebiete bes Rennfporis find pon ber prensijden Regierung geplant Jusolge des Arieges sind in Tenischen dur 60 Menniage sugelassen, von denen 32 auf Groß-Berlin enisallen. Zaturch sind die Brodingvereine in sinanzielle Schwierigkeiten gekommen. Als Ausgleich ist geplant, die Renning vereine, deren Zätigkeit turch die notwendig gewesene Beschrung bes Rernbetrieds gang ober teilweise labmgelegt ift, finanziell für die Diner bes Krieges zu unterführen. Es schweben zurzeit Ber-handlungen zwischen ben Kesserts und dem Unionflut. Gerner ist ein Gefen gur Regefting bes gangen Rennwefers in Borbereitung, bas auch bae Betten auf ausländifchen Blagen verbieten will.

Meues aus aller Welt.

Der Ginbredjer im Rraftwagen.

Berfin, 16. Juli Langer als fieten Jahre haben die Polizeibehörden einen Einbrecher gelucht, der nun endlich verhaftet worden ift. Der Lieb, der gang Deutschland, Ofterreich und die Schweiz als eleganter Meltbummler bereifte und nur in Lugusquen fubr, bat viele hundert Einbrüche verstet. In allen fubt, bat viele bundert Eindrücke verste. In allen Stadten, des er besuchte erschieden handwirten, siellte sich als Kittmeister Kurt d. Künass, Jadritbesiger Anton Lessebere und unter anderen Ramen bor und gab an, daß er für seinen Schriegerschin, einen dibbeven Offizier, der plagtich verseht worden sei, sehr eilig eine große berechtliche Wohnung oder auch eine ganze Billo mieten musse. Bur Beschritigung wählte er eine gene Beit, in der der Handberr ausgegangen war. Atemaad mistraute dem elegant gesseiteten Fremden, der überast im Krasimogen vortube. In den meisten Köllen gesang es ihm dann, die Be eine fuhr. In den meisten fremen, ort nerent im kraitbagen von die ihm die zu vermietenten Raume zeigte, unter einem Vermond für furze Zeit sertzusenden, um unterdesse ichnell Schranke und Schublaten zu öffnen und was er an Gold. Schund. Wert- und Runftfaden erreichen fennte, gu fieblen. In Biesbaben er-bentete er einmal an einer einzigen Stelle 15 000 DR. bentete er einmal an einer einzigen Stelle 15 000 M. In München stabl er an 50 Stellen, gulest in einem Hause, das lich in unmittelbarer Näde des Polizeipräsibiums, an dessen Eingang sein Bild aufsehängt war, besudet. Er hatte die Frechheit, in dieser Wednung sogar einen Zeitel zu dinterialien, auf dem er mittellte. daß et der Dieb sei, und daß num sein Bild im Polizeiprösibium in Augenschein nehmen könne. Jeht ist der Eindrechen mittelite daß et der Dieb sein nehmen könne. Jeht ist der Eindreche in Dilse verballen verban. Balleinvergeburtlee Seinrich Entelluger feftgeftellt woben. Schlesinger bat eine febr rechielrolle Laufbahn hinter sich. Er war Goffwirt, bann Kaufmann, sulept Schauspieler und Komiller, scheint aber in leinem Bezuf se beit Erfolg gebabt zu baben, wie in bem guleht gewählten als Einbrecker. Aummehr wurde er zunöcht nach Wien gebracht und wird dann zu seiner Aburteisung eine neue große Aundreise die ihn auch nach Berlin sühren wird, antreien, allerbings nicht mehr im Lugusgug.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 16. Juli. (Eig. Drahfbericht.) Bel große: Geschäftstütigkeit zeigte heute die Börse fast allgemein festes Aussehen. Größere Umsätze fanden nament-lich am Anfung in Schiffiahrtsaktien statt, die sämtlich zum lich am Anfang in Schiffahrtsaktien stätt, die sämflich zum Teil zu treftlichem Kurs anziehen konnten. Auf den fübrigen Märkten war zunächst ruhige Festigkeit vorherrschend, doch bröckelten die Kurse im Verlauf mit wenigen Ausnahmen leicht ab. Feste Haltung zeigten Elektrizitätswerte Im freien Verkehr notierten Bemberg wesentlich höher. Sonst hat sich nichts von Bedeutung geändert.

w Augsburg. 16. Juli (Drahtbericht.) An der heutigen Börse wurde auf Verfügung des Börsenvorstandes der Kurs der Riedinger Maschinenfabrik. A.-G., Augsburg, gestrichen, um eine irreführende Kurs-bewertung dieser Aktien zu vermeiden.

Industrie und Handel.

* Die Dinglersche Maschinenfabrik, A.-G. in Zwei-brücken, beantragt für das beendete Geschäftsjahr 12½ Proz. Dividende (i V. 10 Proz.) auszuzahlen.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 16. Juli ahtbericht.) Im freien Warenverkehr hält die Ge-(Drahtbericht.) Im freien Warenverkehr hält die Ge-schäftsstille an. Von Wintersaatgetreide und Raps kam das Angebot von anerkanniem Material in zunehmendem Maße herbei Von Stoppelrübensamen ist viel Material am Markt, die Kauflust ist aber vorläufig noch gering. Von Kleesaaten wird besonders eingeführte Ware vielfach umgesetzt. Für Lupinen bleibt Nachfrago bestehen.

am

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Dampricheifileiter: M. Degerberth.

Berantworrich für Belifft A. Degerborft; fur den Unterhaftungstell; ft. b. Rauenbort, fur Radrichten and Wiesbaben, ben Racharbegeiten, Gerichtelaal und Brieffelten 3. B. B. Ep: für Lepert J. S. B. B. gar ben hanbelsteilt W. Epi für ben nachtelateilt W. Epi für ben fanbelsteilt W. Epi für ber Angeleen und Reftamen: D. Dornauf, Druft und Berlag ber L. Schellenbergichen Dof-Ouchoruckerei in Wiesbaben.

Sprechfrunde ber Schriftteltung 12 bis 1 115e

Ms fie eines Tages allein befeinander fagen, mabrend Thema rubte, begann Schloffer vom alten Dobin ju orgablen. Er tilbinte feine Tuchtigfeit, feine Größe in allen taufmannischen Dingen, feine Rechtlichfeit und sählte auf, was er ihm verdankt babe.

Da begann auch fie ju ergablen und flagte ibm ihr Leid und wie fie unter ihrer Entfremdung gelitter habe.

"Ja, ja, er war von hartem Hols, Nette." Sie dusten fich auf Wunsch Thomas seit dem ersten Abend wieder wie in Rinderzeiten.

"Und ich fonnte doch nicht anders handeln, Wilhelm und ich gehören aufammen."

"Du warft in beinem Recht, Bette."

"Und du haft mir feinen Groll nachgetragen, Alfred, (Wortfehung folge.)

neue Bücher.

* ,Mitteilungen bes Deutfd.Gubamerita. niichen Inftituts". (Berlag ber Deutschen Berlags-Anftalt, Stuttgart und Berlin.) Jahrgang 1917, beit 3/4. Roch langerer Baufe liegt mir wieder ein heft der Mittellungen vor. Es schliegt fich trop des Arieges würdig an seine Borganger an. Im Berichtsjabre bat bas Auftitut feinen Gib noch Roln verlegt und ift bort in ben Raumen ber ftabtifchen Sanbelsbodifdule untergebracht, bis bie Sen Raumen ber promienen Dandelspochigate untergeoracht, bis die Setabt ihr Berfprechen einlösen tann und dem Justitut ein eigenes Gebäude gur Versügning stellt. Deminte der Krieg auch die Entsatung des Inhituts, so ift dech auf organisatorischem Gebiet Erfledliches geleitet worden. Bon den sonstigen Beröffentlichungen bes Infritues liegt mit ein Beft ber in fpanifcher Sprache erfcheimenden "Cronica politico-militat" vot, in weichem die Erlegs-ereigniffe ber Monate Mars und April 1916 geschildert werden. Much die Binterichlacht in ber Champagne ift geschisbert. Dr. Sch.

"Besgert inna", Sagen bes Bosgenwalbes von E. Matthis (Berlag I & Ed. Hein, Strafburg i. E.). Eine Be-fcreibung ter Burgen in ber Umgebung von Bad Rieberbroun im ogenannten hanauer ganble und ber fich baran anfnupfenden

(60. Bortfehung.)

Aus hartem Holz. Roman von Julia Jobft.

Schlank aufgerichtet ftanden jie da und blieften dem Rommenden tropig entgegen.

"Wie sie Großvater Dohm gleichen", rief ber Herr, ber sich erhoben hatte und sie lächelnd ansah.

"Schlosser!" rief Thoma überrascht und eilte auf den Jugendfreund zu. "Dich hat wohl mein Berlangen nach dir hergezaubert, Alfred. Wo fommst du her?"

Dasfelbe fann ich fragen", erwiderte Schloffer und schillinge neugierig näherten. "Ruß ich just auf dem Umweg über Japan und Indien nach Italiens Fluren kommen und mir für mein ausgearbeitetes Gebirn und meine erichlafften Rerven im Berchtesgadener Land Erfrifchung suchen, um aleich bei meinem ersten Ausflug auf euch zu stoßen. Siehst übrigens famos aus, alter Sunge, und daß du dich hier oben herumtreibst, ist doch

"Wir find sogar mit Erlaubnis meines Argtes hier feghaft geworben, Alfred."

"Und wir nehmen Sie gleich mit, Schloffer", ichling Bette bor. "Auf dem Borderbrand wird Raffee getrunben und dann wandern wir gufammen nach dem Galgberg, mo intier Sauschen fieht. Es wird Ihnen ichon nefallen. Bielleicht beziehen Gie als erfter Gaft unfer Fremdenzimmer. Rlein aber gemittlich und ein Parabies per ben Fenftern."

"Das foll ein Wort sein, Alfred", fiel Zhoma ein. "Bo bift bu abgeftiegen?"

"Ratürlich beim Schwabenwirt. Aber das Rotwenbigfte birgt mein Ruchfad. Ich wollte einem ber hoben Berren" — Schloffer machte eine Bewegung in ber Bunde — "in der Morgenstunde meinen Bejuch machen."

Das kennst du haben, Alfred, meir Nachbar kann dich führen, wohin dit willst. Um drei Uhr in der Nacht wird niesst losmarschiert, aber vorher ruhe dich bet uns aus und nimm vorlieb."

"Auf einen Tag kommt es mir nicht an", rief Schlosser. "Ich will nur zu Kause rechtzeitig eintres-fen, um den achtzigsten Geburtstag des alten Jäger mit zu seiern. Es soll ein großer Klimbim werden, und Bater, der die Siebzig bald nachher erreicht, und Bater, der die Siebsig bold nachber erreicht, wünscht mich dabei zu baben. Und da ich augenblicklich ein freier Mann bin ——"

Schloffer machte eine Baufe und blidte Thoma bon ber Seite an, um fich gu vergewiffern, ob er icon Beideid miffe.

"Cante Jager ichrieb es uns" fante Jette. No, dann braude ich es euch nicht zu ergöhlen. Thoma blidte nun seinerseits den Freund prüsend

und dadite: ch er auch über uns unterrichtet ift? Sie traten gemeinsam den Beimweg an, und bie Eifersucht der Anaben leate fich, als fie den neuen Ontel als luftigen Rameraden ichaben lernten. Es war für Schloffer eine große Freude, daß er auf bieje Beise mit Thomas so vertraut wurde, und man beschloß, die Reise in die Seimot gemeinfam zu machen.

Er fühlte fich im Bergbäufl gleich fo heimisch, daß er ihre Gaftfreundicaft für die gange Zeit annahm, boch wich er jeder France aus, die seine Titigkeit als Brokurist bes Haufes Dobm betenf. Er fagte nur: "Wir bagten richt gufammen. Der junge Dobm geht anbere Bege wie fein Bater. Gie haben gar teinen Bug gemeinjam

über die Testamentsgeschichte fiel natürlich fein Bort. Thoma glaubte, daß er nichts darüber erfahren babe. Wer aber beobacitete, wie sein Auge oft fragend ober beritebend in den Bilgen der von ihm früher fo beiß geliebten Frau zu lefen schien, würde zu einem anderen Schluß gelangt fein.

. Berpflegung allgemein gelobt Miberlibmies Deilbad Cham Com L Drefpette und alle Mueldiefte (auch über Muffeblung) foffexiod burd bie Ruroe

Ahren Bedarf in "Einmach:Artifeln" veden Sie aut u. bill. ind Schlosbroaerte Siebert. 9 Marktstraße 9.

Mufarbeitung von Matraben, Betten neichaft. Mauergaffe 15,

Bengoefaures Natron macht ohne Buder polltommen frisch und bauernb haltbar. Mlleinverfauf: Edingenhof-Apothete,

Einkoch- Apparat

Wiesbaden

Begen Revifion ber Boltsbuchereien finb alle entliebenen Bucher bis jum 20. Juli purftifgugeben. Bom 19. Minguft ab tonnen bie Boltsbibliotheten wieber con jebermann benugt

311 Wiesbaden E. V.

Langgaffe 11. Deckel u. Gummiring

********* Haben Sie ein. Schönheitsfehler Bargen, Leberflede, Mnttermale, Commerfproffen

GUMMIRINGE Pule Einmachartlicel Pulersatzteile

Miteffer, Gelichtofalten, taftige haare, Suhneraugen, ober mas es fein mag, fo wenben Sie fich an une. Bir beleitigen famtliche Schonheitsschler ohne Narben und Blutung schmerzlos für immer burch Elestrizität, Kräuter und medizin. Seisen. Biele Dantschreiben. Unser Institut war dis Kriegsausbruch das erfte im Ausland.

Frau Dogel, Caunusftrage 29, 1.

Bon 10-6 Uhr gu fprechen.



Ihre am 10. Juli in Kl. Miltzow vollzogene Trauung geben bekannt

Heinrich Wagemann und Frau Elisabeth, geb. Iven.

Möbel-Transporte

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Donheimer Strafe 86, Rechtsaustunfts - Buro in allen Militar und Bivil-Angelegenh., Hilfsbienk, Erbichaftsfachen, n. Zeith, früher Rechtsanwalt. uer-Stellamationen.



Spedition

Königl, Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223

Bahnhofstrasse 6. Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachigütern, Eligütern und Gepäck.

Lagorung von Risten, Koffern und Möbeln.

er über das gefehlich guluffige Mag hinaus Safer, Mengkorn, Mifdfrucht, worin fich Safer befindet, oder Gerfie verfüttert, verfündigt fich am Baferlande! :: :: :: :: :: :: ::

AMTL: REISEBUREAU

LRETTENMAYER

in nur guten Qualitäten.

Conrad Vulpius Markisir. 30, Ecke Neugasse 26.

Bur geft. Renntnis meiner werten Runbicaft, bag ich mit meinem

Fuhrunternehmer gewechfelt habe und bor wie nach bie Brennftoffe frei Reller liefere.

Rohlenhandlung W. Weber Bellvinftrafe 7 (Laben). Teleuhon 607.

Gegründet 1842.

Spedition.

Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie von und nach allen Plätzen. Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

Stadtumzüge.

Lagerung

von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim".

Safes. Sicherheitskabinen. 8000 qm Lagerfläche

Reisebüros

Kaiser Friedrichplatz 2.

Amti. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376 u direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.

Hauptbüro: Mikolasstrasse 5. Telephon 12 - 115 - 124 - 242 - 2376 - 6611.



Zahn-Praxis C. Thalmann

658

Gerichtsstraße 9

Halte wieder regel-maßig von 9-12 und 2-5 Uhr

Sprechstunde.

"Spezialität Nelly"

Biele Dankschreiben. Zum Gelbitfärben, leichte An-wend. Kart. 8 u. 5 Mt.

3. A. Suberleith, München, Karlsblag 13. G. Löbig, Wiedbaben. Bleichstrate 9.

Partettmadis. feine ausgiedige Ware, liefert noch alinftig nut an Verbraucher Boftpafet m. Vyfundbofen 19 Mt., m. Vyfundbofen 36 Mf. fre. Nach... A. Frenbenreich, Schue, Gmünd W. 84. Bare,

Umilide Ameigen Sonnenberg

Begugsfdieine a. Strümpfe für Minderbemittelte formen noch abgegeben werben. Mündliche An-iräge sind an den Werk-tagen in den Bormitags-siunden dei unserer Be-fleidungsitelle (Nathaus, Zimmer Nr. 1) anzu-Sausbaltungs. ausweise borgeigen, Bir ersuchen bringend, bie Intrage alsbalb su fiellen.

Rad Mitteilung der Agl.
Rommandantur der Agltung Maing wird der Gebiehblat im Sichtertal auch am 22. Juli 1918 bott 2 Uhr nachmittags bis gum Dunfelwerden bernukt.

Sonnenberg, 12. 7. 1918 Buchelt. Buracemeifter.

Seute vericied nach furger Krantheit meine herzensgute und un vergefliche Frau, unfere treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

geb. Bremfer,

im 71. Lebensjahre.

Die tranemben Sinterbliebenen:

Emil Miller, Arnbiftrage 3, emit mafter, St. b. Ref. Art. - Regt., 3. 8t. im Gelbe, unb Frau Elli, geb. Bedel,

Bris Müller, B. - Bachtmeifter, unb Frau Rarie, geb. Schlibt, pris Matter, Enfel.

2Biesbaben, ben 15. Juli 1918.

Die Beisetung findet im Stime der Berftorbenen in aller Stille ftatt.

Bon Blumenipenben und Ronbolengbefuchen wolle man gutigft Abftanb nehmen.

Danklagung.

Für die gablreichen Beweise berglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferer lieben, guten Schwefter und Schwägerin, fowie für die Krong und Blumenspenden fagen wir auf biefem Bege unferen innigften Geidwifter Pfenbler.

Wiesbaben, ben 16. 3ufi 1918.

Danklagung.

Für bie liebevollen Beweife berglicher Teilnahme während ber Krantheit und bei bem Seimgang unferer lieben Entichlafenen, sowie für die ichonen Krang- und Blumen-ipenden, insbesondere Gerrn Pfarrer Römpler troftreichen Borte fagen hergelicen Dant

3m Ramen aller hinterbliebenen :

Apfoph Müller, Riehlftraße 8.

Stellen-Ungebote

Beiblicho Berjonen

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den ge-bührenfr. Vereinigten Stellennachweis Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisen-strasse 26, Fernsp. 6185

Für Buro bief, Roblen

Rontoristin

5. Führung d. Bücker per tof. ett. 1. Aug. gefucht. Aute Dandickrift Beding. Schrift! Angeb. mit Ge-haltsanipr. u. F. 722 an den Logbl-Berlag.

Züchtige Montoritum

perfett in Stenographie und Schreibmafdine, and Anfängerin, fofort gefucht. Offert, mit Gehaltsanfbr. u. S. 720 Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen cls Schreibhilfe sum 1. August gefucht. Schrift-liche Offerten u. T. 722 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Mafdinen-Raberinnen, Suarbeiterinnen u. Silfs-arbeiterinnen für Rleider u. leichte Militärarb. gef Wöller, Babnbofftrage 20

But.

Angehende 1. Arbeiterin für Berlin-B. ivfort ober fväter gefucht. Off. erbet, mit Angabe bish. Tätigteit u. Geftaltsansprüchen mit u. ohne Station unt. T. 723 an den Tanbl. B. I. u. 2. Arb. f. But gef. Off. u. W. 719 Tagbl. BI. Mebe.

Tückt, Luarbeiterinnen p. fofort gei, u. Lehrmäbch. Corauft. Reroftr. 28, 8,

Majarinenväglerin u, Silfetraft beim Baide,

aufnehmen gefudt Baide anftalt. Luifenftrage 24.

Diffsarbeiterin gefuckt. Defelbe bat Ge-legenheit, nebenber bas Bugeln zu erlernen. Batchanitals B. Rund, Riehlftraße S.

Grifeuse,

tücktig im Ondulieren u Artifieren, für sosort ober später 3. Eintritt gesucht, K. Löbig, Bleichstraße 9. Tehrmädmen

achibaren Gliern gei. Röffuer u. Jucobi. Taumustrane 4. Sur unferen

Spenial-Damen Frifier.

Tehrfräuleins

Richaes u. Terborft, Lixibaaffe 64, 1.

Ein Lehemädchen für meine Seidenfchiem-Abteilung gefucht. B. Sinnenberg.

vier, Abelbeidftr. 28.

Glafer, Abentinen Baderinnen für I. Dandarbeit fucht Brunnenfontor, Spiegel.

Sadfliderinnen werden angenommen. Sadi, Riefel 11, Sperber, Dopheimer Str. 20,

Gefettes Tranlein

melches 2 Mädchen bor 10 u. 11 Jahren Rachbill Rlabier erieilen fann aufs Land gefucht; Mithelfen im Ha Diferten im Hausbalt. Diferten unter G. 722 an en Lagbl.-Berlag.

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN Einf. Kinderfräulein

ebang, für 2 größ. Rind. gefucht. Off. mit Zeugnis-abschrift. u. Gek. Anfor. u. u. 723 Zagbl. Berlag. Zuberläß. Rindermädgen Bliegerin für Säug-Mitte August ges zustell abends sweich. 10 Hbr. Front.

Sausere that, Rogin mit auten Zeugniffen auf 15. August ober später gesucht. Offert u. E. 723 an den Tagbl. Berlag.

Jüngere Köchin und Sansmädden gum 20, Mug, gefucht Gophien-frage 4, neb. Mwinenftr, Einfache Stupe Mileinmabden gefudt

Monatsfrau vorbe An der Ringfirche vorm. 9—11, nachm. Zimmermadden

gefucht. Saus Oranien. burg, Leberberg 9. Gint empfohlenes Bansmadden

a 1. August in rubigen Saushalt von 2 Berfonen gesucht Blumenitrage 5. Deneres zuverlaniges träftiges hausmädd.,

im Naben, Bügeln, Serb. erfahr. 4, 1. Aug. gefucht. Borzuff. b. Frau Gemeral. Romerwag S. Zel. Biedbaden 1394. Fran Hoffmann-Obserhoff, Biebrick, Rheinitrose 28.

MHeinhausmadmen gefucht für fofort ober

Brau Albrecht Goes, Sotel Oranien, Zum 1. August

befferes Daus mädchen

mit guten Beugniffen ge-fucht Blumenftrage 11, Tüditiges, braves

Sausmadchen gefucht, w. ichon in beff. Saufera tätig war, für Killa am Thein, bireft bei Wisskaben S. melben Biesbaben, Bu melben Sotel Regina, Sonnen-berger Strabe 26, amifch.

Tet. hausmädchen

für sofort gesucht. Teillas, Ontel Sappel, Sausmädden, auch junge-res, findet angenehme Stellung Geisbergitt.

Daus madmen fucht Fran Solingshaus, Lorelepring 13

Mädchen

Mitter, Unter ben Giden,

Mleinmädchen,

das aut tochen fann, für fosort aber später gesucht. Keine Wäsiche. Kirch-

Reine Baide. Attagoffe 29, 3.
Braves Bläde. f. fof. gef.
Dieberichsen, Bleichstr. 35.
Tächt. Mädden.
w. etwas tochen kun, sowie ein Kinderandden
a. 1. August gesucht. Bein,
Kheinstraße 115, 1.
Kheinstraße 115, 1.

Braves fleißiges Mädchen für die Rücke gesucht. Hörnerstraße 7.

Thon. Alleinmädden mit guten Zeugniffen zum 1. August gefucht Rheinftraße 98, 3,

Buverl, ehrl. Alleinmäde, Sousarbeiten verjicht, in Heinen Soushalt iofort ober vom 1. August ge-jucht. Rab. Schwolbacher Stroke 17, Schreibwaren-

Rüchen- und Danemadden

Raffee Berliner &vi.
Saub. Affeinmädden
gefucht Mahfahrt, KaiferFriedrich-King 14, Laden.
Zuverl. Mädden,
das eiwas focken fann,
zum 1. August gefucht.
Könnerstraße 2, Reichel,
Schubgeschait. Raffee Berliner Sof.

Juverläff. Mäden für lleinen Haushalt fof. od. 1. August gefucht. Loew. Adolfsallee 23, 1.

Alleinmaben. w burg. f. In fleiner Familie findet braves Allein-madden gute Gtelle Bach-

manerstrake 7, 1. Zwei jg. Mädchen

aum sojortigen Gintritt f. bie Ruche gesucht. Sotel Grüner Balb.

Orbentl. Mleinmäbden zu 3 Berfonen fofort ge-tuckt Tannustraße 41, 2. Gefucht ein fleifig, fraft. Rüchenmädchen

(möglichit bom Lande). Bewerfichafilband. Belleibilzeite 40.

anderes Madelen,

w. gutbürgerlich tochen f u. Sausarbeit übernimmt Sausmädchen borhanden Korzustellen morg, die 11, mittags von 6 ad Aischer-straße 8, Frau Geheime Austrags Dr. Albern, Aeft. ehri. Wäden

ober unabhängige Fran, welche fochen fonn, sum 1. August gefucht Walf-müblitraße 4, 1

Mäbdien für Ruche u. Sansarbeit fot, gefucht, Sotel Bogel, Mheinstraße 27.

Tildt, Alfeinmadden. welches tochen kann. jum 1. Auguft gefucht, Rab, bei Gläffer, Mbelheibftr. 28. Bef. ein gefeht. Dabden, das alle Sausarbeit berft. in einen frauensofen fi usbalt. Angeb. unter 263 a. d. Lagbl. Berl

Junges Mabdien nachm. für Hansarbeit u. zu Sjähr. Kinde gefucht. Schütz, Blücherftraße 26. Mush., Fr. ob. Mbd., gef. In idulentiaff. Mädden tagsiber guf tofort ge-jucht. Ödffner, Rauen-tbalet Straße 12, 2.

Ednil entlaff. Dabden ür leichte Hausarb. tags-iber gefucht. Thaimann, Berichtsitraße 9, 1. Gin Mädden ob. jg. Frau bon 11—4 Uhr für dans-arbeit gefuckt. Villa Esplanade, Sonnenberger Straße 30.

Ig. Mädden gesucht auf einige Tagesitund, auf einige Tagesftund, a. Spazierengeb, mit Siabr. Tochterchen, Weld, mittags 1/2—1/3. Dannemann, Schiersteiner Str. 20, 1.

Nettes faub, Stundenmädigen für nachmittags gelucht Luisenpfats 8, 2 1.

Zaubere Stundenbran

Saubere Stundenfrau r baust. Arb, in b. g i. Bachmaberfir. 7, 1.

Anft. Monatofrau gefucht für 7%–9% Ilbr. Meldungen bis 11 Ilbr. Riederwaldstraße 14, 4.

Monatsfrau

von 8-11 u. 2-4 Uhr ge. fucht Schübenhofftr, 12, B Monatofran borm. 136 St. für leichte Arbeit Scheffelftr, 11, B. Orbentliches

Laufmädchen per fofort gefucht. Schub-haus Reuftabt, Lange, 33, Zeitungs=

tragerin für fofort gefud

Frantfurfer Zeitung Mgentur: Langgaffe 26,

Mänmliche Personen

Raufmilmifches Perfonal

Bir fuchen für unfer faufm. Buro einen Cehrling

mit guter Schulbild au balbigem Eintritt. Mafdinenfabrit Wef. m. b. S.

Gewerbliches Berfonal

Cuatiae Salosfer und Dreher

finden Arbeit bei Firma Dr. O. Behrlaut u. Co., Bertzeug-Rabrif, Maing-Roftbeim. 63

Bimmerleute, Kistenschreiner

f. dauernde Arbeit gefucht Gabriel 21. Geritner,

Mains. Austreicher

fucht Bartichat, Abelheib-itrafie 50. T. u. Anftr. gef. Bilfe u. Böhbmann, Sellemunbir.13 Tuchtiger Schuhmacher fofort gefucht. Servinniblgaffe 1,

Sdruhmader gefucht. Schafer, Moritifrage 56. Suche für sofort

auft. zuverläff. Wann, w. mit Berd ficher fahren I., ebent. im Röbeltmusdport bewandert ik. Röbelhund

Mehrere tuat.

Cadfabrit Mark.

Gin Schlofferlehrling gefucht Richlitrage 7, 18 Lehrling

für fofort gefucht. Schneibermeifter Gemanbter Junge ale Reliner-Cehrling

balbigem Gintritt ge-Raffaner Sof. Limburg a. b. Labn.

Gtellen-Geiume

Weibliche Perfonen

Raufmännifdjes Berfonal Junges Madgen

s. It. Veiterin e. Lebens-mittelgeschäfts, sucht pass. Stell. per 1, Sept. Off. u. K. 720 a. Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Berfonal

Bun!
Rweite Arbeiterin funt
Stellung. Dif. mit Ge-haltsong. unter U. 722 an ben Tagbi. Verlag.
Sausbolt-Kührung.
Onusbolt-Kührung. Mleinit. i. Frau, tücht. Köchn, wünscht Dauer-jielle. Abelbeiditr. 40, L.

Junge Frau, ftattiide Erfchein, in frauenlof, Sausholt Stelle; dieselbe tit a. iehr finderlieb. Zengn, f. boolegt w. Off. u. O. 723 an den Zogol. Beriog.

Rinberfraulein Beugn., in Rinber mit g. Zeugn., in Kinderpflege u. Erziehung erf.,
iucht fof. od. 1. Ihng. bafi.
Stellung. Angeb. unter
3: 721 a. d. Logbl. Berl.
Kranl., Klüdetl., f. St.
bei Kind., a. Konverl., in
Kranzösisch. Gefl. Off. an
Aräulein Kieser. Maina,
Korsterstraße 14, 2. F11
Junge unabhäng. Kran
jucht Stelle als

Rochtn

für tagsüber, auch Aus-hilfe ang Off, u. M. 723 an den Lagbl. Berlag.

Röchin fucht Stellung 8, 15, Sept. ob. 1. Oft. 18, eb. Hotel oder Pension. Offerten unier 2, 720 an den Tagbl.-Berlag.

Fräulein, 30 J. alt, felbständig tochen und imachen f. im Räben allen Zweigen b. Saus-its erfahren ift, fucht n. allen Iweigen d. Saus-balts erfahren ist, sucht Stell. als Stütze, wo Mädchen vorh., für gleich oder patter. Bürde auch die Führung e. Sausbalts übern. M. N., Taunus-straße 55, 5. Etage.

Aelteres Mädden,

nähen fann, sucht St. best. Hause; geht auch Stilbe ober in frauen-en Hausbalt, Räberes loien Sansbalt, Raberes Babnbufftrafte 10, Sth. bei Runge.

Junge Frau fucht i. lieinem Lotal, mo Sondfrau feblt, für allein Stell. zum Anlernen im Gerbieren, bier ob. Mainz. Offerten unter P. 723 an den Lagol.-Verlag.

Busfran

fugit in Abwesenbeit der Gerrschaft Aush. Montag. Wittwoch, Samstag. Frau Bürger, Felbitr. 14,

Mainzer Maschinenfabrit

judt per 1. Auguft ober fruher jungeren Expedient Es fommen nur solche Bewerber in Frage, die flott arb. tonnen, eine schnelle, schone handschr. besiehen und mit Bost und Bahnerped. vertraut sind. Fachtenntn. sind nicht erforderlich. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter A. 38 an ben Tagbi.-Berlag.

Für meinen Munitionebetrieb fuche ich einen tuchtig n

Medianifer

als Borarbeiter. Derielbe muß in der Zündersabrifation bewandert, im Werfzeugmachen und Einrichten der Automaten und Salbautomaten burchaus felbftanbig Schriftliche Offerten unter Angabe bisherigen Tatigfeit, Militarverhaltnis und Bohnaniprude erbeten an

Ph. Baufer, Friebrichftrage 10.

Malet- u. Unitr.-Gehilfen

für beffere Arbeit in Beamtenhäufern unb Billen gefucht.

Bernh. Spangenberger, Dnieburg.

Majdinenarbeiter, Schreiner

für heeresarbeiten gefucht.

Adam Kraus. Mainz-Raftel.

Tüchtige Schlosser o. Dreher ale Ginrichter jowie Bertzengichloffer

per fofort gesucht.

Franz A. Leissle. Bu melben Baro Geere benftrage 22.

Itägerinn

fofort gefucht im

Sagblatthaus, Schalterhalle rechts.

aus guter Familie, welche 3 Jahre in e torium tatig war, fucht Stellung als

Sangtorium, bei Argt ober Groß - Inbufti Erftflaffige Referengen fiehen gur Berfügung. Offe genter P. 723 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Durchaus perfetter, ganglich militarfreier bei

Raufmann

mit reichen erstlassigen Kenntnissen, auch auf in wirtichaftlichem und Berwaltungsgebiet, pa. Zeuz und Reservaen, sucht leitende Stellung in Wiesb ober Umgebung. Gegenwärtig Leiter einer gr wirtigiaftlichen Sandwerfer-Drganifation. Offerte

Bermieiungen

1 Simmer.

Bleichitt. 31, Sth., 1-2,-Wohn., 14 Mt. monatl. Ceitellitr. 10, 1 Z. u. L., M. B., m. Gas, n. berg. R. Boseritr. 7, L. 1294 Steingusse 15, E., 1 Z., K. zu berm. Räh, 3 Its. 1290

2 Simmer.

Sellmunbitr. 28 2-3.-Dw Steingasse 15. V., ichone 2-3-3-BB, neu berger., au berm. Nah. 3 l. 1291

3 Bimmer.

Goldgaffe 17 3-8.-28. 4. 1. Ott. Näh. K. 1288 Auswärfige Wohnungen. Gr. 2-3-Bohn, m. Stall., eleftr. Licht, reichl. Hi-beh., mtl. 25 M., 1. Oft. o. früh. Friederichs, Don-heim, Viedrichersandir. 8.

Möblierte 28obnungen.

Ablerfix. 7 2 fch. mbl. . u. Kuche. Rach. 1. St. Bbacidi. möbl. Wohnung 2—3 Zim. m. Kide, in guter Lage, su vermiet derderitraße 12. Hodor I. Wöbl. 1-Zim. Bohn. an folide Dame zu verm. Rab. Herberkrage 22 b.

Möbl. Rohn. Ein gr. eleg. möbl. Schlafz. mit dazu-gehörig. groß. vollständig einger. Kücke zu beru. Bagenstecheritraße 1, 1.

Manfarben sc.

Mibredititr. 30, 1 r., m. An der Ringt. 9 mbl. 8.
Dotheimer Str. 63, 2 r.
dei Fr. Odit, idden möbl.
Br. 1. Schlafs. m. Kledd.
1. Kindsenden., 1. Angust.
Drudenstr. 5, 1 l., 2, 18 M.
derderstraße 35, 1 links,
an d. Schleriteimer Str.
ichoned sonn möbl. Rim.
mit elestr. Licht, in ruh
daushalt zu vermiesen.
derrumüblgasse 9, 2 t.
sep. möbl. Rum. mit doll.
Beni., elestr. Licht, g. b.
Karistr. 2 eint. Schlafit.
Karlstraße 32 möbl. Mid.
Lustenhlaß 1, 2, Simmer
frei. 1—2 Beiten, edent.
Bodn. u. Schlafzimmer,
mit gater Kension.
Lustenstr. 14, Eth. 3 4.,
eins. nett möbl. Limmer Mn ber Ringt. 9 mbl. einf, nett möbl. Zimmer. Morisfir. 12, 1 rechts, möbl. Zim. 3. 1. Ling. Worisfiraße 30, Seb. 8 r., einf. mödi. Zim. mit fep. Eingang du bermieten. Moribür. 51, 3, Ede Kalfis Friedr. Ming, eleg. mödi. fep. Serven- u. Schlafa. Oranienftr. 34, Böd. 2 r., feb. Herren u. Schlafg.
Dranienstr. 34, Boh. 2 r.
in ruh Kami. mobl. 3.
Stelmaasse 11, 2 r. m. 3.
an ord. Kraul. loj. zu b.
Beberg 45/47, 3.m. 3. sep.
Dauermieter
sindet gamüll. möbl. B.
u. Schiafg. roll. g. Berpiseg. bill. Langi. Empf.
Doubeumer Str. 37, 1.
An elenanter Billa
sind möbl. ober unmöbl.
Rimmer mit ober ohne
Berviseg. an alleinsteh.
Derrn bester Kr. abana.
Ott. u. K. 722 Tagbl. S.

Beere Bimmer, Manfarben zc.

Gneifenauftr. 16, Ritifche, Lectes sebar. Bummer.
In Sahnstr. 44, Frisp. 1 S.
In Manistr. 18 sch. Manistre in Bern. Bett.
Ratistr. 18 sch. Manistre in Bern. Bett.
Rauend. Str. 5, B., a S.

Rauend. Str. 5, B., a S.

immer 3. Nö ellen 3u berm. agblatthaus, Weftenbftr, 19, 1, gr.

Wagemannstraße 28

Mietgeluche

Kinberlofes Ghevan fucht & 1, 10, 18 ger 2-8,-28, w. möglich Gorten, in fr. Lage. Off. u. E. 263 Ta Sonnige 3-Sim. Bu b. ruh. Wiefern p. 1. gefucht, nicht Ausgenbe Offerten mit Breisen unter G. 721 an Aogbi-Berleg.

Gefucht in guter feparat möblierte -4-3imm.-Woh Beidreib, Breis u. T. u. T. 721 Tagbl.-Be

3-4-Simmer-Bohn

3—4. Sinmer-Rohm möbliert, mit Kinde, Ende Juli dis Ende L zu mieden gefucht. An mit Vreis umer D. an den Zagbl. Berlag. Reuseitlich eingerich 5—6=3immer

Wohnung femie einige Rontur. Lagerraume, am liebfi

tl. Haus mit Garten, 311 mit ebt. 311 faufen gefu Kur ausführl. Angen mit Lage, Größe u. Br u. D. 722 an d. Lagbi.

Dame

mit 2 erwachs. Rinb. Mietvertrag von Ott. Avril 1819, von 6 b Bobnr., Riche, Bab u au übernehmen ab fe au übernehmen po Bohnung möbl, mit Ar Bohnung möbl, mit Ar u. Bafdgelegenh, für Cole au mieten. Dam

Rafdigelegenh., für Reit zu mieten, Dam beizum Bebingung. Am beizum Bebingung. Am ben Tagbl. Bertan.

Dauermieter fucht Wohn u. Schlammer mit voller, gut reichficher Berpflegur Amgebote m. Breisangs erbrittet unter E. 720

Angebote m. Breisange erbittet unter E. 720 den Tagbi.-Beulag.

Besteres Ebepaar mit I Kind sucht mi Kosn. n. Schlafaims mit Rüche für Dauer b Krieges. Offert. n. 3.7 an den Tagbi.-Kerlag. Dauermieter sucht groß. mödl. sepan In. am I. M.g. Offert B. 722 an den Tagbi.-Best. derr (Dauermie

Beff. Gerr (Bouermi fucht fauberes freund möbl. Bimmer, ebt, auch Wohngimmer Schlafgim, mit Ruche bennbung, in Il. Sauf Teilbenfion ebt, erw. M

Detrit. Kriegerfam, bebot Off, u. K. 723 Tanbl.
Derr sucht sofort möbl, Limmer mit Gas ober eleftr. Lid seb. Eingang, Offert, m Breid unter J. 722 an b Tagbl. Berlag.

fracht in gutem Han fauberes neit möbliert gimmer mit Rüchenber am liebiten bei einzeln Dame. Off mit Breis E. 722 an den Lagdie Geschäftsbame facht s. 1. Kupult fresen Fraulein

fucht s. 1. August freum möbl. Zimmer mit cief Sicht u. ein, Sochnelen heit, als Alleinmieterin, Zentrum b. Stodt. Ang u. E. 723 a. Zaphl. Be

1-2 3immer m. Bette

Derr f. fauberes, freundt, mößt, Rimmer, ebt, mit fl. Ruche uber Gesberb, Sonne, rubioe Lage, aut. Onus, Citober, eventt, früher, Orierien nur mit Breis u. G., 718 Landt, Berlin, ober Bage,

B. 718 Landl. Berien.
Reitere Dame,
d. Lezgerettpff. tat., annehme rich. Miclerin,
dr mobl. Sim. m. eitvos. еперше ncht möbt. Sim. m. eitvas flickenhen, in gurt. Soufe. ff. mit Breisang. unter fi. 723 a. d. Lapot. Berl.

Fremdenheime

Vention Miranda Mogartfiraße 4. Gute grobe Rimmer frei. Bintergafte Ermäbigung. Junge Fran

toünicht Sommeranfenthalt in befferer Benfion Bics-babens, Angebote mit An-gaben über Preis, Ber-bflegung u. Gefeflicaft pflegung u. Gefefichat.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Guter Ballach gu vert, ober g, Gefpann Ruffen oder Doppelponnb zu vertaufden.

Aelteres Bonn Gr. 1.45, f. nur 1250 ER., fowie großes aunfeftes Arbeitspferd

(1,82) u. hoditrag, Stute (1,00) gu verfaufen, Tatterfaal, Biesbaben, Modbader Str. 10.

2 Bonh 110 3mir. groß 31., gute Gönger, au verfaufen.
Abert Bühr. Wannbeim.
Köfertaler Etr. 11.
Kriich meltenbe Bällerfrührlich, gute Rlichzieg.
Univer u. Ferfel au verf.
In. Gronbel. Dobb. Jambitt. 98. z. Kable Bülble.
2 14wöch. Sabneuniegen
tu verf. Ash. Beiblir. 82.,
kart., Ciffermanns.

hm

.

. .

voien zu vertoufen Abreife, a. ft. Stoll, Enterich hb 3 Legenten fowie ein

Birdirbahn abzugeben. Betri, Bleichfer. 23. Belie icone Ulirfette j. bf.

Margnis-Ring 20 Brill, u. 1 Smar., aroses Hormal, für "85 Me, berfauft, bei fenal, für Abstille, 7, 1.

tiefmartenfammig. iter aut in Altbentidlanb nud Gurspa, an verlaufen Billa, Bubenitebeftrafie 3, Gr. Tranerimleier. fait neu, um bie Salfte b. Woftenbr. gu bert Belb. Tabellvier Offigier-Belm Infanterie) und Belm-dacitel au berf, Klein. Dokheimer Str. 56, 2.

gebr. Teppid, 1 Meaul. Isegenbraht. Gisbrutef, Eieinfrüge, K.Wagenf, arimann. Karlitr, 39, 1

Bitt Musiffreunde. Aus dem Racklei eines lefollenen Rufflinderen-ien find diverie Klapier-

ide Bagner-Opern elegant geb., billig absu-geben. Off. u. S. 7700 an D. Weens. Ann. Erb. Mains. Untifer Glügel

Wiener Nabrifat, zu verf Seinemann, Taunusgr. 39

Bu verf. eif. Betrftelle m. Kapolmatrape u. Seil, 1 Siphobenbanne, Doelver, Derfort, Sipanbewanne, Handrichaeftell, Rohfigar, Brobidneiber zu berfauf, Deigel, Enriet Str. 56, 1.

Sofa, Wollribsbezug, zu berfaufen Schichter-ftraße 8, 1.

Großer Diwan mit Umbau, fonw. Giden, arobe Schweig. Spieluhr mit Blatten. 5fl. eleftr. Lufter an verfanfen. An-ausehen aw. 10 u. 12 Uhr Abelheibstraße 61. Bart., fei Bielei bei Ricolai,

dei Nicolai, 2 gr. bandacsdinityte Sessel (Ciche) su vl. Kr. 600 MR. Frant E. Schwarz, Wolfbenfler iv. L. Livia. Spienelsdrank. Waishfommode. Warmor. u. Spienel-Aussaugeben. Ansuseben bei Christians, Tannusstrank 37.

Cin alt. Vissett u. ein fl. Geldickrank du berkanten. Besicktigen bar 1-7 llbr. Kämpf, Kortistraks 83.

Cina Aim. u. Piichenmiss

Ging Zim. u. Rüchenmib fofort zu berf. Safiler. Ablerstraße 37, 1 rechts. Ru vert, oval, vol Titch, Grammophon mie Blott, Kafia, Delbenabild, Kill, Kafia, Delbenabild, Kill, Kafia, Delbenabild, Kill, Kill,

mit Marmorplotte au bf. Mid. Oranienitraße 18, 3 St. Rittwoch von 2-5.

Rachtiich, Liffen n. Decebetien au berfauf, Teutich, Emfer Sir, 19, Bart, r., Bei & 4 Uhr. Stutte, Tifde, einige Del-bilber, gr. Steineinmadi-topfe, Ginmadel. Bafdemangel gu berfoufen. Golen, Warteitrage ft. Reue Rücheneinrichtung (Rafur) u. idon. Schaf-jummer su berk. Krebs, Berderitraße L. Shone Ruchen-Ginricht,

gebr. au bert. Bufcherbi, Dobbeimer Gir. 42, Bart. Saloniviegel in Rusid.-Robmen zu verf. Gebarnboritirraße 42, 1 L

Genterhalt. Solatoffer mit Einiab 1 Schiem-fiander, 1 Kenfchiem, 1 Neine Boschbutte in Boc au verlaufen Horfite 4, 2 rechts, Reufert. 2 f. neue ar. Saffieftorbe it. Rederunterb Schlöffer, Bielanditr. 4, 2. Sbl. pb.

Ein herrichaftl. Breat, 1fbann. Dogcart-Gefchirt, 1 Silett m. Sintergeschirt, 1 Beat Kopigestelle, 1 K. Decken, alles in gutom Bustand, zu verlaufen bei Kleber, Abolfsallen 40. Zelephon 1040.

Reiterwagen 28 Mf Projes, Sermannitr.28, 5.1.

Bu faufen gefucht guten Bianino.

But erhalt, Balbverbed, eichter Landauer billig

Gut erhalt. Onlepenbed billig zu vl. Bh. Prenbel Dobbeimerfanbirtuge 188

Schöner Grantenmagen

Rinbermag, u. Stühlch. b. Beng, Rellexitz, 16, Bort.

gu verfaufen. Gräfer. Vettesbedirenze 18, S. I

Rinder-Mappmagen au berfaufen bei Körnerstraße 3. P.

Ent erh. Sib-Liegewagen m. Berd. u. Gummiresten u. 2 Geneginlangen bill. zu verfausen. Grodberr, Dartinaftrofie 7, L.

Aaft n. Alapproag. at vt. Strof. Nafmitr. 21, 1 lis. Sportwagen au verk. Geisdergitraße 7. deh.

Damen-Wahrend.

Damen-Kahrend, fait neu, fur 100 Det. 3u berfaufen. Frieba Dörr. Rheingauer Gir. 18, 8 He, 3fl. Gasberd n. Kobierdr. 3u berf. Mudla, 18, B, I, Krömmelbein, nur born.

Ginevendel

Graebinficht, gebr., billig. Rrell. Scharnwerfete, 15, Babemanne

mit Ab- und Ueberlauf, Rugh. Maideriginder zu berfassen Derberftr. II, bei Schüß.

Baidteffel, gebr., m. Ded. au bl. Beibergartenfer, 6, Sonnenberg, Sonermann,

Stelfer, runbe, menig gebr. Bhilippsbergftt. 19, Bart

Gin Gartenschland, mit Gestell au verbrufen. 36. Lieb, Abkerftraße 31.

Starfe Cimer St. 1 M. Collidmibt. Billiopebergitr. 33, 3, 1 Bicgenfiell

mit Ablauf, für jeb. Oof haffend, sur pl. Gesensch, Dokbeimer Straße 23. 200 feere Kitten zu vert. Gesonsch, Dok-beiner Straße 23.

Sandler-Bertaufe

Reifdmelfende Riegen wieder eingetroffen, für gut mildmebend w. gar.

Bilgenröther, Oneifenauftrage 9, 1 r.

I. u. 2für. Rieiberidir., Kürkenicht. 50 Wt., I. u. Ickl. Betten bill. Kannen-berg. Walcomitrope 27.

Binterfohipflangen hat absug. Gärtn. Hersog, am Reldweg hinter der Monteuffelichnie.

Ranigejude

3ahngebisse

in jeder Faffung, fowie Bleinplatin fauft die amt-lich berechtigte Auffauf, f. bie Friedsmetall-Aft.-Ger.

Fran G. Rojenfeld,

15 Wagemannite. 15.

Groß, u. fl. Teppid),

Roblestantiage, Spil., ii. Robrituble a. Bribeth. au I. oci. Off. m. Treis-ang. Phoft. Rheinfir. 1.

Bücher zu faufen gefucht: Die 8 Gottinnen, Minera, Diana, Benus. Offerten mit Breisangabe unter L. 723 an den Zagbl. Berlag.

Gut erh, Linbermagen

perf, Su erfr. frenke 15, 1.

edita Stobi

Offert, mit Fabrif, und Breisang, an Brofinefty, Pannhofftrage 12. Alligel, Binnings, ofte Biolinen fauft Sch. Wolfi, Wilhelmstraße 16. (Wriedensware) billigit su berl. Beiersfir, 1/w, 1 r., b. Mispel, Skrins.

Möbel, Böcher, Lüfter ufm, fauf: Grob, Bluder-fraße 27.

Nur D. Sipper, Miche Let. 4878, anbli am beften für Mibel n. Art, einzelne Stüde u. gange Radiläffe, fowie Bettfeb. Teppific. Ffanbicheine u. alle anderangierten Sachen. Chnifel., Rüchenfdr., Tifch u. 2 Cruble a, faufen gef. Sellmunbitr. 52, Jung.

Teberrolle gu faufen gefudt. Beffemer, Bismardring &

Gebrauchter, guterhalt. Hollander au faufen gefudit, Off, u. 2. 723 nn ben TagblaB, Gat erhaltener

Rinberwagen au faufen nefucit. Robl, Genoalbacher Strafe 57. Suche nebr, Saarrab (Dreirab), aber noch gut-erhalten. G. Wigler, Rapellenitrane 2

Remife, Belleipite. Schalter-Einrichtung

Gebr. gut erh. Gastocher,

für Butoam, au f. gefucht. Weber, Belleinftr 9, 1. Ausgef. Daare f. Ariegainbuftrie f. 3. hochft. Br. Steiner, Luifenstrafe 46, amti, gen, Sanrauffanfer.

Morfen

aller Art gu erb, Breifen. Gaffer, Glaiden tauft R. Sauer, Gübenftrabe 2. Korte, Fluichen, Relle tai.ft D. Sinder, Riehlfter, 11. Tet. 4878 Blaichen, Lumben, Bapier, Saienfelle, Mofignar uim fauft fiels Sch. Siff, Blifferfte, 6. Tel. 6058.

Blafchen, Dapter Bumpen to abgeholt au allerh. Br. G. Gipper, Dranienfir, 23. Tel. 3471. Mofel-u. Abeinw.-31. 28 Bf. per Stud fanfen Dener u. Co., Mbeinfer. 163

Rotweiuflaschen K Str., lauft Brunnen-Isnibe. Spiegelgaffe 7. Blumentöpfe fischt Soffmann, Blumen-itand am Warli.

Gebrauchtes, jeboch mobernes, gutes

Speifezimmer

nur aus Beivalbefit ju taufen gefucht. Schriftl. Off. an Marschall, Gelebergfrage 26, Bart.

I größere Buroeinrichtung,

3 Schreibmaschinen

fofort gu taufen geincht.

Chr. Strund & Cohn, Sprendlingen (Rheinfi.).

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

1. Sypother auf Wahnhaus u. 1. Aing. gefucht. Off. u. M. 722 an ben Tanbl. Berlog.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Moderne Villen u. Landbaufer au 40 000 bis 60 000 Mart und gu hoheren Breifen gu ver-taufen. Julius Milfindt, Abelheibftrage 45, Gtb. 2.

Dillen u. Landhanser in allen Breislagen gut berfaufen. Dans- und Brundbefiserverein Bierfindt, Telephon 6016

Bills im Dambackfall herrliche Lage, ichbner und Garten, 8 gimmer und reichl, Bubebor, 15 Min. tont Austens, au sert. Kreis 68 000 Mt. Sen-tralbeis, u. eleftr. Licht. Lustunft erteilt Karl Kuchs, Kereftr, 30, 1. Gefdaftshaus Bicbrie erbidaftshalber zu ber-laufen Abolfsallog 40, Kleber, Telephon 1040. Mengeb. Billa, bornehme Lage, mit awolf Rim., fontt. Subeth, fogl, ober fpater an berf, ober au verpachten, Gignet fich für Schweftern, ba viele Jahre Erholungsheim mit nutem Erfolg betrieben, Rongeff, auf bem Saufe, Dfr. u. A. 36 Zagbl. Berl,

Smones Landhans, Bohnräume, Rücke, Baichbaus, icone Kellerraume u. großer Speich, mit Liers u. Obligarten, am Rhein, in nachier Räse Wesbadens, wen-sugshalber zu verf. Off. u. K. 283 Tagbl.-Verlag.

Schones Sans mit großer Stallung und febr reicklichem Zubehör, nächft der Ritolooftr., zu verknufen, Julius All-findt, Adelheidstraße 45.

G. herri. Canon.-Bei. 10 3., 3 Ball. Stall, 21 Morgen Gart., Obstaucht, Wiese, bei Bahnst. u. bef beirt. Bei Sagnit, u. bet, beiond. Banillienge, für nur 44 000 Mf. su berf, Amand. Weilftraße 2.

Grobes Grundstüd an ber Labustraße, auch baffenb für industrielle Anlagen, gegente. Dobel-u. Sägewerf, preisigert au verfanfen, Julius Au-ftabt. Abelheibstraße 45. Immobilien-Raufgefuche

vierlladter höhe

Biethabiet Mohe
Sina,
möalichit mit Garten, an
fanten gelucht, Off, mit
Breid u. G. 722 Tanbl. 18.
Sowe mit Zerfahrt,
Sof u. Sinterhaus, nicht
şu felweres Objeck, in
mut. Geichäftislage gefischt.
Große Nerfightt erforderlich oder muy eingerichtet
iverden sönnen, Angeb, u.
D. 719 a. d. Tanbl. Bert.

Land Sim., in Mains,
Uferitz, herr! Lage am
Nibein, m. ichonem Borgarten, alles bermietet,
neaen biel Bohn od, Geichaftsh, Garren, Grund.

icafish, Garien, Grund-früd, Landhaus oder fl. Billa auf reeller Grund-Billa auf reeller Grund-lage zu faufden gefuckt. Luzahlung fann geleiftet werden. Off. unt. 3, 718 en den Tagdl Bering.

Rteines ob. mittletes Behnhaus mit Stallung und Lubehör zu faufen gesucht. Off. u. 8. 722 den Tagbi. Beriag.

Unterriebt

Mfabemifer mit prime Met. left. währ. b. Fer. bill. erfolgr. Nachh. Off. u. G. 710 Lagbi. Gl. Mittelfdiller

skittelfægiler finden auch in den Gerich fraftige Roddhiffe und Border. 4. Einj. Brift, det erfahr, Kachmann, Briefe mit Angade der Mahe in. H., 723 an den Lagdi. Berlag.

Schreib-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63,1 Ecke Schwalbacherstr.



Rund- und Zierschrift unter Garantie des sicher. Erfolges. Einf., doppelte, amerik. und Hotel-Buchführung. Telefon 3027. Bielin- n. Rian.-Unterr. Telefon 3027. Berichtsitrake 9, 2 linfe Bo fann aft. Franlein d. Frifieren gründl. erl.) Off. u. 28. 262 Tagbl.-B

Beclaren - Gennden

Braunes Damen Täschchen

auf der Chansse den der Tisernen Dand n. Wies-baden verleren. Inhalt: Eild. Tulauft, Bortem, mit Geldbett it Monais-facte Ihrein-Biesbaden, Zinder gefellt aute Rei erhalt gute Bel bei bem Schul deauneb. diener des Lhceums I, am Marft.

Samil, Lebensmittelfart, berl in Schwarzumicht, b. Ablerftr, bis Robergll, 24. Die Rarten enth. b. Nam

Schuffind ließ Sanbalen mit Södchen Emfer Str. siehen. Findet wird geb., diel, Kunddilts od. Lussen-straße 18, 3, absugeben.

Gummiftrumpf verloren,

Entlaufen poher brauner Jagdbund. legen Belohnung abstreben Makkinia, Wies onden Refficulds Blos-Telephon 5992

Geldäftl. Empfehlungen

Buchhalterin, vollfommen bilansficher nignet noch Bucher gum Hebertragen an. Offert u. E. 720 Angbi. Berlag. Nahmafdinen repariert iebes Achrif u. Earuntic (Regulieren im Haus). Ab. Aumpf. Scalgaffe 16. Tüncher- und

Anftreicherarbeiten Winfireisjer arbeiten werben gut und prombe ausgeführt ben Tüncher-meiter E. Bisti. dell. munditr 37. Tel. 4209. Saisabeitspil., Nagelpil. Frieda Michel. Launus-fische id. 2. am Kochbe. Grifflaffine Konelbilene' S. Nuberi. Mittelftr. 1. 1. an ber Langache.

Berichiedenes

1500 mit.

negen Rüdgabe u. 2000 Kr gut 8 Monate gesucht out 8 Monate gestell.
Friedsgung much inner-bald 24 Grienden er-folgen. Off, unt. J. 283 an den Lowdl. Bering. Ber hat einen loeren Medelwagen.

von hier nach Berlin au Anfang Anguit? Off. u. 29, 722 Tagbl. Berian.

Dansvermaltung an fl. Mamilie at vergeb. gegen freie Wohn, 1 Rim. u. R., auf 1. Aug. Rob. R. Friedrich-Mina 74. E. Gelegenheit 3. Lieben nut la Stubflügel (Belt-marte) Rettelbedite, 91 2 Theater . Abennement, 3. Menageolerie, Mitte, au faujen genicht. Nachricht am E. Softmeier, Richt-firage 20. Dansen f. zw. Entb. frbl. Aufen, mit gut, Berpfl. dei Je. Ott, ftaatl. aest. be. amme, Mains, Abeinstr. ib

Heirat!

Suche für meine Ber-manbie, Whitwe, 28 Jahre alt, bon bornschm, Brug, beit, Gemüt u. etwas Jermögen, mit I ratzend. Mi. Tächterdsen die Be-lenntickaft e. bell, aufüt. Gerrn sweds Deirat Unz Solde, benen wirklich m einem allestiden. Solde, benen wirklich un einem gindlichen Ehe-leben gelegen ist, mögen ich melben, möglicht mit Bild unter G. 722 an den Tagbi. Berlag. Distretion Tagbl. Berlag. Distretion gugeficert und verlangt, Anonbm verbejen.

Deient!

Alt. Derr, intebangie, seineb. Weiten, bedeuten-ber Großlaufm. wünsch unabhringig Dane poll. Alters, gerund, liebens-würdig, den vollen, inti-liden Tengern zw. Selvat näher bennen zu lernen. Rur Damen mit borhebenben Gigenfchaften, die genetat find, hierouf ein-augeben, merben gebeien. Off, mit Bild, das aunidgefandt wird, eingereich.
Strengfie Berfchoiegenb.
u. Ghrenbaftigt, verbürgt.
Off. unt. K. W. 4191 on Rubolf Molle, Wiebhaben.



Apparate-u.Gläser

Bitte-rechtzeitig zu bestellen! K133 Erich Stephan,

KL Burgstr., Ecke Häfnergasse.

Schreibmaschinen=, Rechenmaschinen=

Reparaturen famil. Sufteme unter Garantie fach-gemäßer Ansfahrung und billigfter Berechnung.

Karl Nitzling, Sonnenberg, Boftfarte genügt.

Unterricht für Paffinello-Malarbeit!

Muf jed. Stoff für Deden, Btusen, Aleider usw. Bunder-voll wirfende fünsterische Handarbeit. Geeigneter Ersab für Handstiderrien bei jehigem Materialmangel. Leicht erlerndar von jeder Dame. Unterrichtshonorar 30 Mt. für 14 Bormittage à 3 Std., Hertige Handarbeiten im Kunstgewerbe u. Möbelhaus f. Junendelvrat. Ad. Dams, Webergasse 4, zu besichtigen. Jede nähere Auskunft über Malarbeit u. Unterricht erteilt Fran hauptmann Geren Kutzner, Rüdesheimer Str. 17, B. Austräge für Ath. D. entaggengen. Frarben in genste, Menge perhanden. w. entgegengen. Farben in genüg. Menge vorhanden.

Jeder alte Lederschuh wird jum Rriegefduh mit Bolgfohlen

Wiesbadener holzsohlerei, Martifirane 25.

Batentrahmen in affen Graben. Betten-neiduft Manenn. 8 n. 15.

Moderne Shlafzimmet gebiegen Apstübrung. Gebriider Leicher

Dranienftr, 6, n. Rheinftr. Buden- u. Einen-

Scheithols

und Riefern-Angündehols empischlt 680 C. Stell, Delimunbitrafie 33. Telebhon 249.

la Gaujefedern gut füllend, ber Bfund 8.50-14 BRI. Mauer. naffe 15. Bettengeichaft.

Belandermaterial, Obstleitern 2 Sailirg. Harftrage 29.

gesucht. taufen

von Achenbach, Aslevold (Kübe), G. v. Bockmann, Burnier, Bronth, Schame, Defrenger, G. H. Deifer, E. Düder, L. Dill., Feuerbach, Flamm, Foperlin, Grünner, E. v. Geboardt, O. Gude, Ch. Soquet, K. A. v. Bantlbach, L. Anans. Chr. Ströber, Lier, W. Liebermann, Rafart, S. Millia, Claus Weeper, Wannfach, Munthe, Lerde, Eddeich, Schonleber, Schude, Sognitul, Spitting, Tibentand, E. Tooma, Tribuer, B. Bantier, Boly, E. Jimmermann, Lagei, und andere Wette der Duhelborier und Mindener Schie, Angelote unier Angabe der Büldgröße und des Breises an die

Galerie G. Paffrath,

Duffelborf, Runigsaffee 46. Militar. Beireiung, Urland, Burdefteilung, Gentlassung, Berfed, Throngeluche. Echtiftide an alle Behörd, m. größt. Gesuche Erfolg b. Rechtsburg Gullieb, Biesb, Mechenft. 60. Austunft: Stijsblenft etc.

Amthoje Anzeigen

Baterlanbifder billibienft Aufforderung bes Ariegs. amts aur ereimilligen Meidung gemäß § 7, Ab-jak 2 bes Geickes über den valerland. Dilfsbienit.

Belfer für bie Etappe! In dem gewaltigen von unierem Geere befehten

feinblichen Gebiet

feinbliden Gebiet in einbliden Gebiet Aufligenbehörden in erhöhtem Mage zahlreide bilfstrafte benotigt.
Das Interese des Bater-landes berlangt, das inugliede und entbeheide Krafte der Deimat ich au diesem Eiappendiemi zur Berfügung itellen, Bahlereide friegspermendungstähige Rilliärpersonen mussen im besehren Gemüssen im besetzen Ge. biet noch für den Dienit an der Front freigemach

Die Lebensbedingungen im besetzten Gebiet find durchaus günftig. Reben reichlicher freier Berpflegicidiicher freier Berpfleg-ung und freier Unterfunft wird gute Entfohnung ge-währt. Auch ist Gelegen-heit zur Beschaffung bil-liger Beschaffung bil-liger Beschaffung bil-liger Beschaffung bil-liger Beschaffung ein-genabert dem Rost von Opfern und Entbehrungen, das unsere Krieger seit Jahren freu-dig ertregen! Männlige Silfskräfte jeden Alters, auch ingend-

dig erfragen! Midisträfte jeden Alters, and jugendliche, kommen, wenn sie geeinnet besunden werden, Beidäftigung im befekten
Beidäftigung im befekten
Bebiet im Beiten sinden,
und awar für Arbeits.
benft ieglischer Art, Botensind Ordonnangdient, sosie als Schreiber, Buchhalter, Kaufleute, Berlichter, Lagerberwalter
fürstädtölente, Sandwerfer
jeder Art.

Berfonen mit frangöfi-en und flamifchen Sprachfenntniffen werden befonders berudfichtigt. Behrpflichtige

nicht angenommen wer-den mit Ausnahme der 50 Prozent oder mehr er-werdsbeschränsten Kriegsbeichäbigten. Als Enigelt wird ge-

nährt; Freie Bervilegung oder Welbentschöidung für Gelbstverpflegung, freie Benutung der Keldpott veie Untertungt, freie Jienbahnfahrt gum Beilimmungsort und zurücktreie ärzliche u. Lozarett behandlung, sowie angemessen Barentschung.

meinene Barcatlohnung.
Tis gur endaültigen
lebernerfung an eine bemute Bedarisstelle wird
e vorfäufiger Dienstvera abgeschlossen. Die
aulitige Sobe des Loh3 oder Gehaltes fann
it im Antiellungsvertrag

eibit festgeseht werden Gie richtet sich nach Art nud Dauer der Arbeit, sowie der Beistungsfähigseit des Betreffenden. Eine auslömmliche Bezahlung Bezahlung

bes Beireitenden, Gine ausklämmliche Bezahlung wird angestdert. Kalls Bedürftigfeit vorliegt, werden ausgerben Fulgen für die in der Geimat zu versorgenden Kamilienan arhörigen gewährt. Die Berforgung derienigen, die eine Ariegsbienstbeschädigung erleiden, ilt besonders geregelt. Weldungen nehmen entzegen für den Stadt und Landstreis Beisboden, den Untertaumstreis, Abein wahreis das Bezirfssommando Biesbaden, Beritamitrafie 3. Zimmer 45. und dissolven Dodd. Etc. 1. Zimmer 12. Dabei sind vorliegenen: Edwaige Militarpadiere, Beschäftigungsaussweis od. Arbeissbadenen Ervorder.

Beidäftinungsmisneis od.
Arbeitsbapiere, erforderlichenfalls Abfehrickein.
Es ift anguoeben, homm
der Bewerber die Beidaftioung antreten fann,
Eine borläufige ärgliche
Unterluchung erfolgt bei
dem Begrifsfommando
foltenlos. Neder Bemerler bat lich den erforderlichen Schukimbiungen gu
unterniehen.
Rriegsgmissielle

Rriegsamtsftelle Frantfurt am Main.

Befanntmachung.
Die städtische öffentliche Lastmage in der Schwalzbeite de Befanntmadjung.

Lipeater

Befideng-Sheater. Mittwoch, 17. Juli.

Schwarzwaldmädel Operette in 3 Aften von A. Reibhart. Mufit von Leon Jeffel.

Mnf. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr.

Honzerte

Mittwoch, 17. Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

1. Choral. Ouverture zur Oper "DieRegimentstechter" von G. Denizetti.

Finale aus der Oper "Euryanthe" von C. M. . Weber.

Wien. Bonbons, Walzer von J. Strauß. Fantasie aus der Oper

"Die Stumme von Por-tici" von D. F. Auber. Kaiser Friedrichmarsch von C. Friedemann.

Stadt. Kurorchester.

Leitung: hepellines Hans Weisbach.

Nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zur Oper "Das eherne Pferd" von D. F. Auber.

Finale aus der Oper "Zampa" von Herold. Gebet aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber. Studententraume,

Walzer von J. Strauß. Ouvertüre zur Oper "Alfons und Estrella" von F. Schubert.

Du bist die Ruh, Lied von F. Schubert. Fantasie aus der Oper "Rigoletto" von Verdi.

Abends 8 Uhr:

1. Die Heimkehr aus der Fremde, Ouverture von F. Mendelssohn.

Am Rhein, beim Wein, Lied von F. Ries. Menuett und unga-risches Rondo von

J. Haydn. Ouverture zur Oper "Norma" v. V. Bellini, Albumblatt von Rich.

Ballettmusik aus der Oper "Die lustigen Weiber" von Nicolai. Spinnlied und Ballade tustigen aus der Oper

Abonnements -Konzerte.

Hollander" fliegende von R. Wagner

Telephon 6137. Kirchgasse 72. :: Mittwoch, 17. bis einschließl. Freitag, 19. Juli.

Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle:

Rita Clermont.

Salonpiraten.

Großes Detektivschauspiel in 3 Akten.

Voranzeige. Samstag. den 20. Juli:

Die Geschichte d. Maria Petöfy Schauspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Olga Desmond.

Ein neuer Wiener Kunstfilm!

Hauptdarsteller:

-:- LIANE HAID -:-Hermann Tiller :: Fraul. Joseffy

Von französischen Schlachtfeldern. Aufnahmen vom Kgl, Bild- u. Film-Amt.

Lustiges Liebesspiel mit Lisa Weise u. Karl Beckersachs.

6deon-Lichtspiel-Theater

Kirchgasse 18. Spielplan v. 17 .- 19. Juli 1918. Erstaufführung.

Sein letzter Seitensprung Lustspiel in 3 Akten

mit dem beliebten VIGGO LARSEN. Schicksalswende.

Schönes dramat. Schauspiel mit Thea Sandten.

Der Wüstendiamant. Detektivfilm in 4 Akten mit HARRY HIGGS.

Ueberall mit grösstem Beifall aufgenommen!

lexander

Schauspiel in 4 Akten.

Hauptdarsteller:

Stanislaus Kovolski . ALEXANDER MOISSI Fürst Paul Tomsky . Eduard v. Winterstein . . Johanna Terwin Grafin Balinska

Berlin und Potsdam vom Luftschiff aus.

Das Gänschen vom Lande.

Eine lustige Erbschaftsgeschichte mit Rita Clermont.

Heute Mittwech, 17. Juli, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

Vellzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm. Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.

Germania-Lichtspiele

::: Erst - Aufführung ::: Nur 3 Tage!

Der letzte und IV. Teil des riesenhaften gigantischen Filmwerks

Die Hemeiren des Satans! Der Sturz der Menschheit

mit Kurt Brenkendorf als hinterlistiger, schlauer "Satan", sowie mit Hugo Flink und Käthe Dorsch.

In immer steigendem Maße entfaltet sich das friedliche Leben in das des Krieges. Von Akt zu Akt steigert sich die Aufmerksamkeit der Zuschauer, bis der Schlager seinen Gipfel, den "Sturz der Menschheit" erreicht hat. Spannend von Anfang bis Ende.

Außerdem: Ein köstliches Lustspiel:

Der Bruder seiner Schwester.

Walhalla-Theater.

Ab 16. Juli 1918, aliabendlich 8 Uhr: Der sensationelle Spielplan! Gastspiel des

Geschw. Kaufmann Vornehmer Biederm. Musikalakt

Marionetten-Theater

Infolge des beispiellosen Erfolges prolongiert

GEORG BAUER Humorist und Blitzdichter.

Vollständig neues Repertoir.

Selma Wallis Lou & Carlo Meisterin Miniaturder vortragskunst Verwandlungsduett

Der grösste Heiterkeitserfolg der Gegenwart Original Paul Pätzeld-Truppe in ihrem hechkom. Akt "Der Fahrraddieb"

Sonntags 3 Vorstellungen.

!! Künstler-Spielplan !!

Poldi Müller die entzückende, anmutige, hübsche Schau-spielerin in dem großen Schauspiel, 5 Akte:

Das Glück d. schönen Crescenz

Zwischen zwei Feuern.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit dem humorvollen Künstler LEO PEUKERT.

Der Tag der Vergeltung. Schauspiel in 3 Akten mit Carl de Vogt.

-:- Letzte Abend - Vorstellung 1/19 Uhr. -:-

Tulpenstiel-

Telephon 1036.

Kurzes Gastspiel auf 1000 fachen Wunsch! Anna Müller-Linke!

die Königin des Humors, der populäre Kino-Stern.

Eynar Ingesson

der berühmte nordische Filmschauspieler

auf Wunsch prolongiert! Alice Wagner

Stimmphänomen, Kgl. Hofopernsängerin und die übrigen Kunstkräfte sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte!

Bauerkarten nur einmal gültig. Des großen Andranges wegen während des Anna Müller-Linke-Gastspiels werden Plakatfreikarten nur vormittags umgetauscht.

Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. ab 5 Uhr. Tischbestellungen nimmt entgegen unt. 1036 Die Direktion.

aller Zeiten

welcher im hiesigen Kurhause wie überall die grösste Sensation erregte,

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernrul 810.

Vom 16,-31. Juli 1918 der unübertreffliche Spielplan und Sensations-Gastspiel von

DIE SELTSAME! Das Bätsel d. 20. Jahrhunderts. Ein Phänomen der Hellseh--:- kunst. -:-So lange die Erde



Anfang wochent, 8 Uhr (vorher Musik). Sonn-tags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. Preise der Platzs v. 80 Pf. bis 3 Mk. Vorzugskarten haben während des Gastspiels AFRA keine Gültigkeit. — Dauerkarten sind nur einmai gültig. — In den Nachmittags-Vorstellungen bei ungekürztem Programm volle Preise.

Im Cabaret Neues Programm.

Im Restaurant Konzert u. Vorträge.